

Das neue Leben

Hige und Blue

Von Ai-an

Kapitel 2: Aki die Nervensäge

Nachdem wieder einige Monate vergangen waren, war der kleine Aki nun viel munterer und aufgeweckter, als die ersten Tage nach seiner Geburt. Es war früher Morgen und die Sonne ging grade auf. Aber, Aki war schon jetzt, putz munter. Der kleine lief freudig durch die Höhle und wollte nur zu gern, dass auch seine Eltern endlich wach werden und aufstehen. Er kletterte auf Higes Rücken und knapperte ihm verspielt ins Ohr. Hige der das natürlich merkte, leckte sich auf die Seite, so das der kleine Aki von ihm runter viel. Was ihn allerdings nicht daran hinderte, es weiter zu versuchen das sein Papa aufsteht. Aki leckte Hige über die Stirn und sagte ihm, dass er endlich aufstehen soll. Durch Akis ungestüme Art und hacknäckigen Versuchen Hige zu wecken, wurde dieser schließlich wach, er war aber alles andere als begeistert davon, geweckt worden zu sein.

Hige stand auf und streckte sich, er sah seinen kleinen Sohn an und fragte ihn, ob er ihn auch irgendwann mal ausschlafen lassen könnte. Aki freute sich, dass sein Papa nun doch endlich wach war, freudig sprang er an ihm hoch um ihn zum spielen zu animieren. Hige gähnte und fand das alles gar nicht mehr toll, er seufzte und dachte darüber nach, dass es so schon, die letzten Wochen geht und auch sicher, so noch einige Wochen weiter gehen wird. Der alleinige Gedanke daran lies es Hige, schaurig den Rücken runter laufen.

Um Blue noch etwas länger schlafen zu lassen, da Hige mit ihr ausgemacht hatte, sich am Morgen um Aki zu kümmern und das, sie sich mittags und während der Jackt von Hige um Aki kümmert, ging Hige zum Ausgang und rief Aki zu sich. Dieser kam direkt freudig angelaufen. Da Hige trotz allem noch einen, einiger Maßen ruhigen Morgen haben wollte, beschloss er zusammen mit Aki zum Bach zu gehen. Dort konnte Aki immer viel und ausgelassen spielen, ihm machte es immer großen Spaß, die Fische die durch den Bach schwammen zu fangen, oder es eher, zu versuchen sie zu fangen.

Hige ging zusammen mit Aki zum Bach, wobei der kleine schon freudig vorlief, Hige ging ihm langsam nach und schlief fast wieder beim laufen ein. Als Aki am Bach ankam, lief er ins Wasser und trank erstmal etwas. Aber als er einen kleinen Fisch entdeckte, vergas er schnell seinen Durst und versuchte den Fisch zu fangen. Dabei lief er durchs Wasser und stolperte des öfteren über seine Pfoten, wobei er sich schnell von oben bis unten nass machte. Hige der auch erstmal am Bach seinen Durst

löschte, leckte sich danach auf einen erhöhten Felsen und beobachtet lächelnd den kleinen Aki. Dieser versuchte weiter die Fische zu fangen, was ihm allerdings nicht gelangte, genauso wenig gelang es ihm, das Wasser um sich herum zu fangen. Aki versuchte immer wieder, ins Wasser zu beißen um es so zu fangen. Während Aki seinen Spaß mit dem Wasser hatte, sah sich Hige um, er hatte so ein merkwürdiges Gefühl, dass jemand ihn und Aki beobachtet. Higes Gefühl täuschte ich nicht, sie wurden tatsächlich beobachtet, in einem Gebüsch, ein paar Meter entfernt lag ein junger Wolf auf der Lauer und hatte sich still und heimlich so dicht an sie ranschlichen und beobachtete sie nun.

Plötzlich rannte der junge fremde Wolf aus seinem Versteck auf den kleinen Aki zu, der von dem allem gar nichts mitbekam weil er viel zu sehr damit beschäftigt war, die Fische oder, das Wasser zu fangen. Als der Wolf allerdings schon fast bei ihm ankam, bemerkte der kleine den ankommenden Wolf. Aki vergaß schnell sein Spiel und rannte zu seinem Papa der ihm schon entgegen kam. Als Aki bei ihm ankam, versteckte er sich ängstlich bei ihm. Während Hige den Fremden drohend anknurrte und ihm sagte, dass er lieber verschwinden sollte, wenn er noch länger leben möchte. Der jüngere fremde Wolf blieb abbrob stehen und knurrte seinerseits Hige an. Während die beiden sich anknurrten, versteckte sich Aki weiter bei seinem Papa, er wusste nicht wirklich mit der Situation um zu gehen, da er bis jetzt, vorher nie Kontakt zu anderen Wölfen hatte.